

an die Zahlfront!

gungen
 auf den
 den das
 ganzen
 ent froh
 ellations-
 nen über.
 ger Be-
 daß die
 Stadt ge-
 kommen
 auf Ein-
 Repu-
 infällig
 mium
 artei für
 t Reich-
 Friedens-
 eine Rede,
 in un-
 eine Ob-
 gegen-
 wir noch
 liegen be-
 unter
 ein in-
 Humbold-
 einen Rech-
 Gult ent-
 bekanntlich
 nur für-
 und seiner
 mit der
 enfschäft
 eine. Im
 Arbeiten
 alle wü-
 tungs er-
 Die preu-
 mer-
 reilz auf-
 den, teil-
 die einzel-
 der ver-
 trat vor-
 sidenten
 April.
 er haben
 er, Berg-
 blühende
 der Breiten
 der Friede-
 ge in der
 ihr Re-
 chyme mit
 n. Gott-
 Andenken
 stiftetretän-
 an gen-
 werde doch
 lfe bevor-
 nuar 1915
 t f. d. G.
 Schwäge-
 m von
 Grimm
 eine etats-
 können
 l bei den
 Fest der
 riegs-
 im Schil-
 der sei-
 . Kriegs-
 reit sind
 sen, find
 n Grund-
 theilung
 will des
 Augen-
 en fehre-
 ord des
 fester in-
 können
 ist schon
 auten, an-
 s sie dem
 igt Recht-
 wollten
 e zusam-
 Dichter
 vom Kai-
 und die
 glän-
 Senning
 litten bei
 möglich
 e sich die
 denen die
 auf dem
 nern am
 Gesang
 laub ge-
 wogen ei-
 östen.
 rsul auf-
 de, den
 en lossen

Wiedererbauges. Königsbofen, 6. April. Gestern fand in dem fast zu kleinen Saale des Hoftheaters „Zum Kanunn“ eine dem Ernst der Zeit entsprechende, schlichte Abkündigungsfeier zu Ehren unserer schiedenden Seelforger, des Herrn Blarrens, statt. Mehr als sieben Jahre hat der gute Hirte in unserer Gemeinde gewirkt und mit unermüdlichem Eifer das kirchliche Leben noch immer und außen zu fördern gesucht. Die aufrichtige Hochachtung und dankbare Liebe, die dem pflichtgetreuen Priester gestern abend entgegengebracht wurden, zeigten, wie innig das Verhältniß zwischen Hirt und Herde, Priester und Volk in unserer Gemeinde geworden ist. Woge es immer so bleiben! Jeder war es unserm schiedenden Herrn Blarrens wohl vergönnt, die neue Kirche zu bauen und die unermüdeten Schwestern bei uns einzuführen, was er zu gern gethan hätte; aber daß er es war, der den Grund zu diesen segensvollen Stiftungen in Wiedererbauges-Königsbofen legte, werden wir ihm nie vergessen.

Osaka, 8. April. Seiner meldet aus Moskau Entsprechend der Erklärung der japanischen Regierung erklärt auch der Führer der japanischen Truppen, die in Bladiwoostok landeten, daß die Forderung nur auf Aufrechterhaltung der Ordnung

Genf, 8. April. Dem Verbot der staatlich un-
terstützten Pariser Theater, in Folge des Bombarde-
ments die Vorstellungen einzustellen, folgten gestern
Sonntag sieben der großen Pariser Privattheater.

Wien, 8. April. (56.) Das hiesige jüdische Büro erhält Mittheilungen des jüdischen Zentralkomitees in Petersburg, daß in Turkestan furchtbare Judenverbrechen stattfinden.

Reiter: 6; 8 Uhr im Dom; Freier: 12; 2 Uhr im
Amt für die zwei gefallenen Brüder Desvornier
und Freuden: 12 — Das Amt für Elisabeth Schreier
gibt wird am Sonntag um 8 Uhr im Dom gehalten.
Dienstag: 6; 8 Uhr in der Stadt: 12; 2 Uhr
am Amt für die Maria Besser geb. Schül.

gungen
 auf den
 den das
 ganzen
 ent froh
 ellations-
 nen über.
 ger Be-
 daß die
 Stadt ge-
 kommen
 auf Ein-
 Repu-
 infällig
 mium
 artei für
 t Reich-
 Friedens-
 eine Rede,
 in un-
 eine Ob-
 gegen-
 wir noch
 liegen be-
 unter
 ein in-
 Humbold-
 einen Rech-
 Gult ent-
 bekanntlich
 nur für-
 und seiner
 mit der
 enfschäft
 eine. Im
 Arbeiten
 alle wü-
 tungs er-
 Die preu-
 mer-
 reilz auf-
 den, teil-
 die einzel-
 der ver-
 trat vor-
 sidenten
 April.
 er haben
 er, Berg-
 blühende
 der Breiten
 der Friede-
 ge in der
 ihr Re-
 chyme mit
 n. Gott-
 Andenken
 stiftetretän-
 an gen-
 werde doch
 lfe bevor-
 nuar 1915
 t f. d. G.
 Schwäge-
 m von
 Grimm
 eine etats-
 können
 l bei den
 Fest der
 riegs-
 im Schil-
 der sei-
 . Kriegs-
 erit sind
 sen, find
 n Grund-
 theilung
 will des
 Augen
 en fehr-
 ord des
 fester in
 könnten
 ist schon
 auten, an
 s sie dem
 igt Recht-
 wollten
 e zusam-
 Dichter
 vom Kai-
 und die
 glän-
 enning
 litten bei
 möglich
 e sich die
 denen die
 auf dem
 nern am
 Gesang
 laub be-
 wogen ei-
 osten.
 rsul auf-
 de, den
 en lossen



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute morgen 3 Uhr, meine liebe Frau, unsere herzlichste, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Ferdinand Heep

geb. Hörter

nach kurzem, schweren Leiden, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. katholischen Kirche, im Alter von 43 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Heep, Metzger und Gastwirt.

Langendernbach, Wisenroth, Heydekung, Bidingen, Westerbürg, den 7. April 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. April morgens 8 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Georg Wollweber

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rennerod, den 8. April 1918.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die tief-schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber, unvergeßlicher Gatte, unser treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Jakob Wies,

Stellmacher,

nach längerem Leiden, wohlvorberichtet mit den Heilmitteln der katholischen Kirche im Alter von 59 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Angehörigen.

Staudt, Rentershausen, Weidlicher Kriegsflughafen, den 8. April 1918.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch morgen 7 1/2 Uhr nach vorhergegangener Exequienamt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 6 Uhr meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Anna Bausch

nach längerem Leiden, wohlvorberichtet durch einen christlichen Lebenswandel, im Alter von 75 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Reinhardt.

Limburg, den 8. April 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 11. April, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Hofmarkt 8, aus statt, das Exequienamt ist Freitag morgen 8 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.



Gott und das Vaterland forderten von uns zwei schwere Opfer:

Am 21. März d. J. fiel auf dem Felde der Ehre unser geliebter jüngster Sohn und Bruder, Neffe und Vetter, Lehrer

Hermann Schmidt,

Kanonier in einem Infanterieregiment,

20 Jahre alt.

Schon am 24. März d. J. folgte ihm unser lieber, nächstjüngster Sohn und Bruder, Unteroffizier

Friedrich Schmidt,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der Württembergischen Tapferkeitsmedaille,

26 Jahre alt, im Selbstmord.

Ihre letzte Ruhestätte fanden beide in Heidenland.

Dies zeigt schmerzhaft an mit der Bitte um stille Teilnahme und frommes Gebet

Die tieftrauernde Familie:

Friedrich Schmidt, Bergstraße 2

Limburg, Haidern, den 7. April 1918.

Das feierliche Exequienamt findet Mittwoch 8 Uhr im Dom statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau

Witwe Marie Besser

geb. Schild

im 87. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach einem christlichen Lebenswandel zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stilles Beileid bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Schwanenberg geb. Wagner.

Lorenz Wagner.

Heinrich Schwanenberg, j. St. im Felde.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Rüttsche 5, aus statt. Das Exequienamt ist am Donnerstag morgen 8 Uhr im Dom.

Todes-Anzeige.

Unverwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Onkel, der

Musikdirektor

Josef Schwertel,

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 34-jähriger, treuer Pflichterfüllung nach zweimaliger Verwundung im Alter von 27 Jahren den Selbstmord fürs Vaterland gestanden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:

Edmund Schwertel.

Düsseldorf, Limburg, Engers, Frankfurt, Oberursel, den 6. April 1918.

Danksagung.

Für die Beileidsbezeugungen, Kranzsendungen und die rege Teilnahme anlässlich der Beerdigung meines lieben Vaters und Sohnes, Herrn

Dr. phil. Hermann Lamp

sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Vor allem danke ich Herrn Dekan Jost für seine ergreifenden Worte bei der Beerdigung; ferner Herrn Dr. med. Krenn für seine erschütternden Worte bei der Beerdigung.

Für die trauernden Hinterbliebenen

In deren Namen:

Frau Dr. Lamp geb. Sammerhorn.

Kreisbach, den 8. April 1918.

Ausgabe von Lebensmitteln

Marmelade.

Auf die Nr. 72 der Lebensmittelkarte werden in den hiesigen Lebensmittelgeschäften 125 Gramm Marmelade zum Preise von 2 Pf. abgegeben.

Zucker.

Auf Nr. 5 der Zuckerkarte gelangt 1 Pfund Zucker zur Ausgabe. Die Zuckermarken sind bis spätestens Mittwochabend in einem hiesigen Lebensmittelgeschäft abzugeben und von den Lebensmittelgeschäften bis spätestens Donnerstag mit 1 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 11, abzugeben. Die Einkaufsscheinchen werden erst nach dem 1. April für die Ausgabe von Zucker zu verwenden sein, es sei denn, dass die Einkaufsscheinchen besondere Anweisungen von Zucker enthalten können. (3346) Stadt. Lebensmittelamt.

Kohlenpreise

Durch die am ersten April eingetretene Verteuerung der Kohlenpreise erhöht sich der Preis für alle Sorten Holz und Stroh um 5 Pfennig für den Zentner, nur der Preis der Strohstöße bleibt unberührt.

Limburg, den 8. April 1918.

Die Ortskohlenstelle.

Schweres, trüchtiges

Rind,

anfang Juni kalbend, zu verkaufen.

Julius Kremer,

Niederbuden.

Oldenburger Ballm

[Rappe], 6-jährig, 1,85 hoch,

jähstet u. fromm, zum Preis

von 11.400 zu verkaufen.

Gasthaus „Zum weißen Hof“,

Burg (Dillkreis). (3391)

Dabe noch mehrere

Mutterschafe

mit Lämmer und jährliche

Mutterlämmer zu verkaufen.

Joseph Gläßer,

Dornberg, Post Friedhofen.

Raninchen

mit Eiern zu verkaufen.

3350 Gerh. Schmidt,

Werner Sengerstr. 13, I.

Ein roter

Dackelhund

drei Jahre alt, wachsam, auch

geeignet zur Jagd, zu verk.

Christian Groß, Schmitt

Neustadt, Stat. Niederroßbach,

Neustadt. (3380)

Out erhaltene Bücher

für 20 u. 30 Pf. zu verk.

In erst. Exp. d. St. (3376)

Zwei größere, elegante hoch-

seine Bücher, auch als Buch-

ställe zu verkaufen.

Rührens in der Geschäfts-

stelle d. St. (3372)

Out erhalt. Präparanden-

und Seminar-Bücher zu

verkaufen.

Rüh. Exp. d. St. (3304)

Tabak anbauen

bringt hohen Gewinn. Ich

versende Tabaksamen außer

Ernte von 20 Pf. Tabak

1000 Zigaretten mit Kultur-

und Anleitung zum Zigaretten-

machen für 1 R. (347)

E. Hecht, Gartenbau

Berlin-Schönholz N.

Ein Gartenhaus

zu kaufen gesucht.

Rüh. Exp. d. St. (3385)

Zwei Büchermappen od.

Schulbücher zu kaufen g.

sucht.

Wo sagt die Exp. (3367)

Ein brauner

Junge

kann die Buchbinderei

erlernen bei

Peter Mönz,

Buchbindermeister,

Limburg.

Metzgerlehrling

gesucht.

Rechner Georg Bischer,

Gasse der Berg- und

Bergstraße.

Bruder Junge

mögl. bald als Gärtner-

lehrling gesucht.

3336 E. Böhler,

Kauf- und Handelsagentur,

Diez (Lahn).

Ein besseres, katholisches

Mädchen,

welches auf gute Behandlung

und Familien-Ansicht steht

und etwas Kochen und Waschen

kann, zu zwei Personen be-

trifft gesucht.

Frau Böhler,

Poststraße 15. (3345)

Handwerker!

Schneiderei- und Kleidermacher

gesucht für Schneider- und Kleider-

arbeit in Limburg von 10 bis

12 Uhr. Lohn m. 12 Pf.

W. Böhler, Dillkreis.

Dillkreis. (3335)

Gaismädchen

für Villa in Melsheim

bei Bonn ein

für baldmöglichst gesucht, vor-

für den Sommer zur Ausbilde-

schin u. Buchführung vorhanden.

Best. Angeb. an

Frau Dr. Abel,

Diez, Alter Markt 8.

Dienstmädchen

gesucht.

3341 Frankfurtstr. 15.

Ein fleißiges, sauberes

Mädchen

gesucht.

Frau Emil Scholz,

Montabaur, Steinweg 9.

Ein junges Mädchen

gesucht zum 15. April.

Rüh. Exp. d. St. (3331)

Lüchiges

Dienstmädchen

zum 15. April gesucht.

3338 Frau Josef Brühl,

Kornmarkt,

Limburg.

Lüchiges, zuverlässiges

Dienstmädchen

per 1. Mai gesucht.

3334 Frau Reuningsstr. 11,

Montabaur, Schenkestr. 11.

Dienstmädchen

welches schon gedient hat, per

1. Mai für kleinen Haushalt

gesucht.

3336 Frau Major Stein,

Unter Gieselerstr. 11.

Ein tüchtiges

Mädchen

als Dienstmädchen

zum 1. Mai gesucht.

3337 Frau Böhler, Schenkestr.

11, Schenkestr. 11.

Monatsmädchen

gesucht.

3339 Frau Böhler, Schenkestr.

11, Schenkestr. 11.

Ein tüchtiges

Kassiererin

welche auch in Buchführung

Korrespondenz bewandert ist

und in der Mannschaftenverwaltung

balbigen Eintritt gesucht.

Off. mit Bild, Gehalt und

Zeugnisabschriften an

3338 Kaufhaus

A. Königberger,

Diez (Lahn).

Besseres Mädchen

wird für kleinen Haushalt

sofort oder bald nach 1. Mai

gesucht.

3339 In werden an Jos. Bloch

Limburg, Diezstraße 64.

Rüh. Dienstmädchen

vom Ende 16-18 Jahre alt

in kleinen Haushalt zum

1. Mai gesucht.

3340 Rüh. Expedition.

Ein ausländisches braves

Mädchen,

welches etwas Kochen und die

Haushaltsarbeit versteht, in kleinen

Haushalt m. Familienanschluss

gesucht.

Off. unt. 3370 an die Exp.

3341

Lüchiges

Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen für so-

fort gesucht.

Frau Brühl,

Wiesbaden, Humboldtstr. 23.

Jüngeres

Monatsmädchen

für leichte Hausarbeit und

einem Kinde gesucht.

3342

Wo sagt die Expedition.

Befuchstorten liefert blühend die

Simb. Vereinsdruckerei.

Haus

in guter Lage mit 10-12 Zim-

merwohnungen und Garten

zu verkaufen.

Off. u. 3467 an die Exp.

Ställe

trough, 1 Ställe

für 10-12 Pferde, 1 Stall

für 10-12 Pferde, 1 Stall

für 10-12 Pferde, 1 Stall

für 10-12 Pferde, 1 Stall